

TerraMaxx-Linie

Bewährt innovativ: Maßgeschneiderte Gutjahr-Lösungen für aufgestelzte Beläge

**Bickenbach/Bergstraße, 28. Oktober 2025. Außenbeläge lassen sich auf Stelz-
lager- und Rahmensystemen besonders spannungsarm verlegen – und das
annähernd witterungsunabhängig. Mit der TerraMaxx-Linie hat Gutjahr aufge-
stellte Lösungen für fast alle denkbaren Untergründe, Aufbauhöhen und
Belagsarten entwickelt. Sie sorgen auch auf herausfordernden Baustellen für
einfache Verarbeitung und dauerhaft schadensfreie Beläge.**

Problematische Untergründe und unterschiedliche, oft großformatige Beläge ma-
chen die Verarbeitung im Außenbereich schwierig. Denn die geforderte hohl-
raumfreie Verlegung ist in der Praxis kaum möglich. Dadurch kann sich Stauwasser
unter der Konstruktion sammeln. Bei Großformaten kommt der geringere Fugen-
anteil hinzu – und mit ihm Spannungen und längere Trocknungszeiten.

Aufgestellte Systeme bieten bei solchen Herausforderungen einen großen Vorteil:
Die Platten lassen sich darauf spannungsarm verlegen, selbst bei größeren Forma-
ten. Darüber hinaus sind sie nahezu witterungsunabhängig einsetzbar und leichtge-
wichtig. Dies ist bei Dachterrassen oft ein entscheidendes Kriterium.

Gutjahr-Systemlösungen für aufgestelzte Beläge

Mit der TerraMaxx-Linie hat Gutjahr fünf unterschiedliche aufgestellte Systeme ent-
wickelt. „Je nach Untergrund, Aufbauhöhe oder Belagsart bieten wir Planern und
Verarbeitern immer die technisch optimale Systemlösung. Damit stellen wir sicher,
dass die Konstruktion auch wirklich langlebig ist“, erklärt Gutjahr-Produktmanager
Thomas Römer.

TerraMaxx TSL ist beispielsweise ein werkzeugfrei höhenverstellbares und nivellier-
fähiges Trocken-Stelzlager. Es ist komplett vormontiert, die Beläge lassen sich da-
rauf schnell und einfach verlegen. Eine besonders stabile und leichtgewichtige
Unterkonstruktion ist das Alu-Rahmensystem TerraMaxx RS. Die intelligente
Schraub-Verbindungstechnik erleichtert die Montage und schafft einen planebenen
Untergrund.

Einen anderen Ansatz verfolgt TerraMaxx PF: Platten werden hier punktweise auf der Flächendrainage AquaDrain T+ verklebt. „Die Fixierung verhindert das Wandern und Wackeln der Beläge – ideal für leichtgewichtige Platten. Außerdem eignet sich das System mit circa 3 cm Aufbauhöhe inklusive Belag perfekt für die Sanierung“, ergänzt Thomas Römer. Und mit TerraMaxx PROTECT hat Gutjahr eine Lösung speziell für höher aufgestellte Beläge mit stärkeren Belastungen – etwa in der Gastronomie oder im Eventbereich – entwickelt. Ein glasfaserverstärktes Verlegemodul, höhenverstellbare Stellfüße mit easy2wall-Fußtechnologie und frei positionierbare Fugenteller bilden als Gesamtsystem eine Doppelbodenkonstruktion mit „Durchbruchschutz“ für den darauf verlegten Belag.

15 Jahre kapillarpassives Drain-Stelzlager

Toleranzen lassen sich beim Einsatz von Stelzlager-Systemen jedoch nicht oder nur schwer ausgleichen. Deshalb sind sie bei Belägen mit Dickentoleranzen nicht geeignet. Hier kommt eine besondere Innovation ins Spiel, die Gutjahr vor genau 15 Jahren auf den Markt gebracht hat: das kapillarbrechende Drain-Stelzlager TerraMaxx DS. Darauf werden Beläge in Kombination mit Drainmörtel verlegt, Unebenheiten oder Höhenunterschiede durch Höhenausgleichsringe angepasst. Diese sind miteinander kombinierbar und lassen sich individuell zuschneiden. Durch einfaches Übereinandersetzen erreichen sie Höhen bis 150 mm. Anschließend werden die Stelzlager mit Drainmörtel befüllt – das Gefälle wird durch die Mörtelhöhen ausgeglichen. So entsteht ein komplett wasserdurchlässiges System.

Bei seiner Einführung im Jahr 2010 sorgte das System für Furore. „Es war das erste kapillarpassive Drain-Stelzlager überhaupt – eine Mischung aus Mini-Drainage und Stelzlager“, beschreibt Thomas Römer das „Geburtskind“ und ergänzt: „Anders als bei Mörtelbatzen kann sich im Kreuzungsbereich der Fugen kein eindringendes Wasser im Auflagebereich der Platten stauen.“

Zehn Jahre „Fuge aus der Tube“

Aufgestellte Beläge haben viele Vorteile. Ein Nachteil ist jedoch, dass die Ausführung mit zementären Fugen nicht möglich ist. Denn der Raum zwischen Belag und Boden ist hohl und der Mörtel würde hindurchfallen. Normale Silikonfugen sind keine Alternative: Sie sind nicht in der Lage, insbesondere die höheren vertikalen Bewegungen von aufgestellten Belägen aufzufangen. „Daher werden die Fugen hier meistens offengelassen. Das wollen viele Bauherren allerdings nicht“, sagt Thomas

Römer. Die Lösung hat Gutjahr vor zehn Jahren mit dem Spezial-Fugenfüllstoff MorTec SOFT auf den Markt gebracht. „Er hat genau diese Lücke geschlossen und ist seitdem schadensfrei im Einsatz“, so Gutjahr-Produktmanager Römer stolz.

Der Grund: Der speziell für die erhöhten Anforderungen formulierte Fugenfüllstoff auf Silikonbasis kann Bewegungen im Außenbereich mitmachen – auch bei aufgestellten Belägen. Auf diese Weise ersetzt der Spezial-Fugenfüllstoff zementäre Fugen. MorTec SOFT kann für Belagsfugen, Anschlussfugen oder Bewegungsfugen verwendet werden.

Sieht aus wie Zement

Dank der Feinkornstruktur des Materials haben die Fugen zudem eine zementäre Optik mit mattem Finish. „Dadurch sind die Fugen, die mit MorTec SOFT ausgeführt wurden, optisch kaum noch von zementären Fugen zu unterscheiden“, so Thomas Römer. Verfügbar sind die Farben sandbeige, steingrau, anthrazit und zementgrau.

Über Gutjahr

Gutjahr Systemtechnik mit Sitz in Bickenbach/Bergstraße (Hessen) entwickelt seit 35 Jahren Komplettlösungen für die sichere Entwässerung, Entlüftung und Entkopplung von Belägen – auf Balkonen, Terrassen und Außentreppen ebenso wie im Innenbereich. Herzstück der Systeme sind Drainage- und Entkopplungsmatten. Passende Drainroste, Randprofile und Rinnen sowie Abdichtungen und Mörtelsysteme ergänzen die Produktpalette. Mittlerweile werden die Produkte von Gutjahr in 26 Ländern weltweit eingesetzt, darunter neben zahlreichen europäischen Ländern auch die USA, Kanada, Australien und Neuseeland. Zudem hat das Unternehmen bereits mehrere Innovationspreise erhalten. Seit 2014 gehört Gutjahr zur Ardex-Gruppe.

Presseanfragen bitte an:

Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, D-61352 Bad Homburg
Tel. 06172/9022-131, a.kassubek@arts-others.de